

Programm

Obstland

Ankunft im Obstland-Informations-Center
04668 Grimma-Dürreweitzschen
Obstland-Straße 48 (Tankstelle Dürreweitzschen).

- Begrüßung der Reisegruppe mit einer PowerPoint-Firmenpräsentation, Verkostung von Äpfeln, Säften sowie Fruchtweinen (mind. 3 Proben)
- Besichtigung des 24-kt-Kühlagerhauskomplexes (moderne Lagerung, Sortierung und Vermarktung) und/oder
- Plantagenrundfahrt mit Erklärung (Eigenfahrzeug)
- Besuch des Hofadens vor Ort (Kauf heimischer Produkte) **12,00 €**

Transfer zur Gänsefarm in Mutzschen (ca. 20 min).

Gänsefarm Eskildsen

- Mittagessen in der Hof-Küche der Gänsefarm Mutzschen, umrahmt mit einem unterhaltsamen Video „Meine kleine Farm – Gans ganz groß“ **12,00 €**
- Besuch der Daunen-Manufaktur Eskildsen
Deutsche Daunen direkt von der Gänsefarm

Transfer zur Chocolaterie nach Wernsdorf (ca. 10 min)

Chocolatier Praetsch

- Besuch der Chocolaterie-Werkstatt um selbst einmal als Chocolatier tätig zu sein. und Tafel-aktiv mit Kaffee-Bufferet **12,00 €**
- auf Wunsch auch
Tafel-aktiv mit Abendbrot-Bufferet **12,00 €**

• alle Preise pro Person – Mindestteilnehmerzahl: 15



Förderverein „Obstland“ e.V.
Dürreweitzschen, Obstland-Straße 48
04668 Grimma
Telefon: 034386 95167
Fax: 034386 95177
www.foerderverein-obstland.de



Eskildsen GmbH
OT Mutzschen, Am Lindigt
04668 Grimma
Telefon: 034364 8840
Fax: 034364 88428
www.eskildsen.de



Chocolatier Praetsch KG
Bischofsweg 29a
04779 Wernsdorf
Telefon: 034364 889820
Fax: 034364 889821
www.chocolatier-praetsch.de



im „Obstland“

Ein Tagesausflug für Jung und Alt.



Herausgeber:

Förderverein „Obstland“ e. V.

Obstland-Straße 48 · 04668 Grimma-Dürreweitzschen
Telefon: 034386 - 95 167 · Fax: 034386 - 95 177
www.foerderverein-obstland.de



Ein mildes Klima mit ausgewogenen Niederschlägen und Sonnenscheinstunden begünstigen seit jeher den Obstbau in der Region zwischen Grimma, Leisnig, Wermisdorf und Mügeln. So reicht die Obstbautradition hierzulande bis in das 12. Jahrhundert zurück, als Nonnen und Mönche des missionierenden Zisterzienserordens für ihre Eigenversorgung Klostergärten anlegten und darin neben Kräutern, Gewürzen und Gemüse auch erste Obstbäume pflanzten.

Ab dem 16. Jahrhundert waren es die sächsischen Kurfürsten, die den Obstbau per Staatserlass über die Pflanzung von „Hochzeitsbäumen“ und Obstbaumalleen an den nach Dresden führenden Staatsstraßen förderten. Im Verlaufe des pomologischen Zeitalters im 18. und 19. Jahrhundert gründeten sich in vielen sächsischen Städten frühbürgerliche Obstbauvereine. Zum Ende des 19. Jahrhunderts begann sich daraus der gewerbliche Obstbau zu entwickeln.

Im Kloster „Marienthal“ in Sorntzig wurde durch den Leipziger Stadtrat Dr. Ludolf Colditz mit der Klosterobst GmbH der erste obstbauliche Gewerbebetrieb in der Region gegründet. Anfang der 70er Jahre des 20. Jahrhunderts wurde die Landwirtschaft um Ablaß, Dürreweitzschen, Leisnig und Sorntzig innerhalb kürzester Zeit auf den intensiven Obstbau fokussiert und 1991 das „Obstland“ geboren.



OLAV PRAETSCH

Chocolatier

„Es gibt nichts Gutes, außer man tut es.“

Diesem zutiefst moralisch-philosophischen Epigramm und zugleich der Lebensmaxime von Erich Kästner folgend, gründete Konditormeister Olav Praetsch 2004 in Authausen in der Dübener Heide eine Chocolaterie.

Die Produktionsstätte befand sich zunächst in Wurzen, im mehr als 150 Jahre alten Stammhaus der Konditoren-Familie Praetsch.

In inzwischen bereits 5. Generation setzt Olav Praetsch ihre Tradition mit zeitgemäßer Ausrichtung – seit 2012 am neuen Produktionsstandort in Wermisdorf – fort. So werden für die Herstellung der feinen Schokoladen nur beste und einwandfreie, vorwiegend aus der Region stammende Rohstoffe – wie z.B. naturbelassene Butter und frische Sahne – verwendet.

Auch wird auf den Einsatz von Konservierungsstoffen, Frischhaltemitteln und „versteckter“ Alkohole generell verzichtet.



Vielmehr steht eine ehrliche, solide, saubere und handwerkliche Arbeitsweise im Fokus des Tuns von Chocolatier Olav Praetsch.



Die ersten „Eskildsen Gänse“ wurden vor fast 50 Jahren im schleswig-holsteinischen Gudendorf geboren. In nunmehr bereits dritter Generation hat sich Junior-Chef Lorenz Eskildsen auf die Zucht und Haltung von Gänsen aus Freilandhaltung spezialisiert.

So werden von ihm technisches Know-How mit traditionellen Werten und der Achtung vor Mensch, Tier und Natur verbunden. Das Ergebnis sind naturbelassene Produkte mit einer stets zuverlässig hohen Qualität. Am jüngsten und zugleich größten Produktionsstandort im sächsischen Wermisdorf hat er alle Facetten der Gänseproduktion „unter einem Dach“ integriert.

Das breit gefächerte Spektrum der dortigen Produktion reicht von der Zucht über die Brut, Aufzucht und Mast bis hin zur Verarbeitung der Gänse. Die Herstellung von reinen Daunens- und Federbetten und die ganzjährige Hofvermarktung ergänzen sein wirtschaftliches Tun und runden das Produktsortiment ab.

